

Redaktionelle Bearbeitung der Thesen

- 1. Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit
- 2. Studentisches Wohnen
- 3. Barrierefreiheit, Chancengleichheit, Gleichstellung, Queer, Antidiskriminierung, Inklusion
- 4. Kultur
- 5. Digitalisierung
- 6. Studierendenwerke
- 7. Mobilität, Semesterticket
- 8. Wissenschaft, Forschung, Lehre, Studium
- 9. Studiengebühren, Studienfinanzierung, BAföG, finanzielle Förderung, Nothilfen
- 10. Studienbewerbung, Hochschulzugang, Auswahl
- 11. Internationales Studieren, Vernetzung und Austausch
- 12. Kompetenzen von Studierendenvertretungen, politisches Mandat, Hochschulpolitik

✔ These wurde redaktionell überarbeitet und sprachlich harmonisiert

1. Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit

1. Die Höhe der Subventionierung von einzelnen Gerichten in der Gastronomie der Studierendenwerke soll anhand von Nachhaltigkeitskriterien (biologisch, regional, saisonal, vegan) festgelegt werden, sodass umwelt- und klimaschädliche Gerichte nicht mehr subventioniert werden. ✔ + 6.5
 Unbekannter Benutzer (jehlers) kürzt das!
2. ~~Das Land sollte einen Haushaltsplan bereitlegen, der es allen staatlichen Hochschulen im Land ermöglicht, klimaneutral zu werden.~~ ✔
3. ~~Hochschulen haben die Aufgabe am gesellschaftlichen Diskurs teilzunehmen und ihn wissenschaftlich zu begleiten.~~ ✔
4. ~~Als staatliche Bildungs- und Forschungseinrichtungen haben Hochschulen eine besondere Verantwortung Nachhaltigkeit vorzuleben.~~ ✔
5. Die Hochschulen sollten bis spätestens 2030 klimaneutral werden. ✔
6. An jeder Hochschule soll es verpflichtend mindestens eine*n hauptamtliche*n Nachhaltigkeitsbeauftragte*n geben, die*der jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dieser informiert transparent über Umwelt- und Klimaauswirkungen und schlägt Maßnahmen vor. ✔
7. ~~In allen Studiengängen sollten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte integriert werden.~~ ✔
8. Dienstliche Flugreisen mit einer Entfernung unter 1.000 km sollten nicht mehr erlaubt sein. ✔
9. ~~Der Energiekonsum von Hochschulen soll nach folgender Priorität reduziert und geregelt werden: Suffizienz, Effizienz, Eigenproduktion und Einkauf erneuerbarer Energien.~~ ✔

Behalten 4, gestrichen 5 (2 fusioniert)

2. Studentisches Wohnen

1. ~~Der Ausbau von bezahlbarem Wohnraum in Hochschulnähe sollte gefördert werden.~~ ✔
2. Studierendenwerke sollten höhere Wohnplatzzuschüsse für die Modernisierung und Instandhaltung von studentischem Wohnraum erhalten. ✔
3. Studierendenwerke sollten verpflichtet sein, Wohnkontingente für Studierende mit Kind(ern) sowie für Studierenden mit Behinderungen bereitzustellen. ✔
4. ~~Studierendenwerke sollten Wohnkontingente für Studierende mit Behinderungen bereitstellen.~~ ✔
5. ~~Internationale Studierende sollen ein Anrecht auf einen Wohnheimplatz haben.~~ ✔
6. Alle Studierende sollten ein Recht auf bezahlbaren Wohnraum am Hochschulort (Wohnheime) haben. ✔
7. Bau und Betrieb (von Wohnheimen?) sollten grundsätzlich klimaneutral gemacht werden. ✔ ???
8. ~~Neu zu errichtende Studierendenwohnheime sollten gänzlich barrierefrei sein.~~ ✔
9. ~~Der Anteil von Einzelapartments in Wohnheimen sollte reduziert werden. / Mikroapartments in Wohnheimen sollten vermieden werden.~~ ✔
10. ~~Hochschulen sollten sich dafür einsetzen, dass es im Umkreis ihres Standortes ausreichend bezahlbaren Wohnraum für Studierende gibt.~~ ✔
11. ~~Im öffentlichen Bereich (Polizei, Lehramt, Verwaltung) sollten Wohnplätze an Praktikumsorten finanziell bezuschusst werden.~~ ✔
12. ~~Leerstehende Kasernen sollen für studentischen Wohnraum umgenutzt werden.~~ ✔
13. ~~Alle studentischen Wohnheime sollten einen 2.000 Mbit Anschluss erhalten.~~ ✔

Behalten 4, gestrichen 9

Zwischensumme: 8

3. Barrierefreiheit, Chancengleichheit, Gleichstellung, Queer, Antidiskriminierung, Inklusion

1. ~~Die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonventionen sind an den Hochschulen in Baden-Württemberg bereits ausreichend umgesetzt.~~ ✔
2. Hochschulen sollten von Betroffenen auf Barrierefreiheit und die Praktikabilität der entsprechenden Maßnahmen geprüft werden. Bei festgestelltem Bedarf sollte das Land finanzielle Mittel für Umbau und Ausstattung zur Verfügung stellen. ✔
3. Studierende mit Migrationshintergrund sollten intensiver gefördert werden. ✔
4. Die psychologische Betreuung für Studierende, die von Hochschulen bzw. Studierendenwerken zur Verfügung gestellt wird, sollte weiter ausgebaut werden.
5. Universitäten sollen für queere Personen und Menschen mit Migrationshintergrund bestehende Hürden senken und aktiv Hilfs- und Unterstützungsangebote aufbauen. ✔
6. Lehrkörper und Ämter in Gremien sollten grundsätzlich geschlechterquotiert besetzt werden. ✔
7. Die Änderung von Namen, Personenstand und Pronomen im Hochschulsystem sollte vereinfacht werden (auch bereits vor der amtlichen Namens- und Personenstandsänderung) und es sollten Anlaufstellen an Hochschulen geschaffen und ausgebaut werden für Trans-, inter- und nicht-binäre Personen. ✔

8. Studierende mit geringem Vermögen, geringem Einkommen bzw. aus einkommensschwachen Haushalten sollen bei der Ausstattung mit für das Studium benötigten Geräten und der Internetversorgung finanziell unterstützt werden. ✓
9. Ein Zweitstudium sollte in Baden-Württemberg gebührenfrei sein. ✓ zu 9. verschoben
10. Für die Hochbegabtenförderung sollten keine Landesmittel verwendet werden. ✓
11. Von Formularen bis zu Toiletten sollen Hochschulen ihre Infrastruktur genderneutral gestalten. Die Hochschulen sowie andere öffentliche Einrichtungen sollten genderneutrale Toiletten einführen. ✓
12. In der Kommunikation von Verwaltung und Lehre sollte durchgängig gendergerechte Sprache verwendet werden. ✓
13. Gendergerechte Sprache sollte von der Hochschule gezielt gefördert werden. ✓
14. Die Gleichstellungsstellen der Hochschulen sollten weiter ausgebaut und finanziell besser ausgestattet werden. ✓
15. Auf allen Formularen der Hochschule sollte es mindestens drei Geschlechtsoptionen geben. ✓ / Auf allen Formularen sollte kein Geschlecht angegeben werden
16. Bei der Bewertung von (schriftlichen) Prüfungen und Bewerbungen sollten grundsätzlich keine persönlichen Daten einschbar sein, um Diskriminierung zu verhindern. ✓
17. Prüfungen sollten vollständig anonymisiert werden. ✓
18. Das Land sollte für die Weiterverbreitung von Inklusion am Personal sparen. ✓ ⚠
19. Im Medizinstudium sollte das BIPOC Modell gelehrt werden, um rassistische Diskriminierungen besser zu verhindern. (vgl. <https://kritische-medizinmuonchen.de/uber-rassismus-in-der-medizin/>) ✓
20. Stereotypische Darstellungen von marginalisierten Gruppen in Lernmaterial sollten vermieden werden. ✓
21. Beratungsstellen und Vertrauenslehrer*innen an Schulen und Hochschulen sollten verpflichtend in queeren Themen geschult sein. ✓
22. Für Personal im Hochschulbereich sollte es verpflichtende Weiterbildungen zur Sensibilisierung für queere Themen geben. ✓ + Nr 20? + sexuelle Belästigung

Behalten 8, gestrichen 13

Zwischensumme: 17

4. Kultur

1. Kooperationen mit Kultureinrichtungen sollten gefördert werden, um Studierenden die vergünstigte Nutzung bzw. den ermäßigten Eintritt zu ermöglichen. ✓
2. Werbung für Sekten und fundamentalistisch religiöse Veranstaltungen sollten an Hochschulen verboten werden. ✓
3. Es sollten mehr Räume für Studierende bereitgestellt werden, in denen sie Kunst- und Kulturprojekte realisieren können (Proberäume, Ateliers, Werkstätten etc.). Leerstände in Hochschulstädten sollten den Studierenden hierfür kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. ✓
4. Studierende in der freien Kulturszene sollten durch spezifische Förderprogramme unterstützt werden, um die Diversität zu erhöhen. ✓
5. Nicht-kommerzielle Veranstaltungen junger studentische Künstler*innen sollten vom Land unterstützt werden, indem kostenfreie Auftrittsmöglichkeiten geschaffen werden. ✓

Behalten 2, gestrichen 3

Zwischensumme: 19

5. Digitalisierung

1. Auch nach der Corona-Pandemie sollten digitale Lehrkonzepte eingesetzt und genutzt werden. ✓
2. Auch in Zukunft sollten Online-Prüfungen angeboten werden. ✓
3. Studierenden sollte es ermöglicht werden, das eigene Studium größtenteils online zu absolvieren. ✓
4. Die Hochschulen sollten mehr Geld für die Digitalisierung von Lehre und Verwaltung bekommen. ✓
5. Es sollte Förderprogramme des Landes geben, um die Hochschulen weiter zu digitalisieren. ✓
6. Alle Verwaltungsgänge (Studienbescheinigungen, Notenübersichten etc.) sollten grundsätzlich online durchführbar sein. ✓
7. Studienportale für Veranstaltungen- und Prüfungsmanagement der Hochschulen sollten auf mobilen Geräten und möglichst mit einer App nutzbar sein. ✓
8. Das Land sollte sich dafür einsetzen, dass Studierenden kostenlose Lizenzen für Office-Produkte zur Verfügung gestellt werden. ✓
9. Alle Hochschulen sollten vorwiegend auf Open-Source-Software setzen. ✓ + No.10
10. Software, die in der Lehre eingesetzt wird, sollte frei und offen sein. ✓
11. Die Landesregierung sollte eine zentrale IT-Infrastruktur für die Hochschulen anbieten (bspw. Kommunikationsplattform, Lernplattform, Campus-Apps) ✓ + No. 6 + No. 7
12. Alle Hochschulen sollten ihren Studierenden eine einheitliche Plattform für Video-, Sprach- und Textkommunikation zur Verfügung stellen (bspw. Microsoft Teams) ✓
13. Videoüberwachung an Hochschulorten sollte mit Gesichtserkennungssoftware arbeiten. ✓

Behalten 5, gestrichen 8

Zwischensumme: 24

6. Studierendenwerke

1. Studierendenwerke sollten proportional abhängig von der Anzahl der Studierenden und Standorte, die sie betreffen, finanziert werden. ✓
2. Studierendenwerke sollten sich auf ihre Kernaufgaben beschränken und primär wirtschaftlich arbeiten. ✓
3. Studierendenwerke sollten fusionieren, um Ressourcen zu teilen und Verwaltungskosten zu senken. ✓
4. Studierendenwerke sollten eine verpflichtende Geschlechterquote in Gremien haben. ✓
5. Studierendenwerke sollten sich aktiv für einen nachhaltigen Betrieb einsetzen (vegan/vegetarisches Essen, Ökostrom in Studierendenwerken, Solaranlagenbau, Müllvermeidung) ✓
6. Zusätzliche Mittel für die Studierendenwerke sollten bereitgestellt werden, um dem stark steigenden Bedarf an psychologischen Beratungsstellen nachzukommen. ✓
7. Mensen mit hohem Subventionierungsbedarf sollten geschlossen werden. ✓

8. ~~Die sozialen Leistungen der Studierendenwerke stellen ratsuchenden Studierenden aus dem In- und Ausland ein kostenfreies Beratungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung und ermöglichen auch jungen Eltern ein Studium. Diese sozialen Leistungen sollten gefördert werden.~~ ✓
9. ~~Es sollten konkrete Maßnahmen ergriffen werden, damit die Studierendenwerke auch weiterhin durch ein umfassendes Beratungsangebot möglichst vielen Menschen die Aufnahme eines Studiums ermöglichen und damit die soziale Teilhabe und Chancengleichheit fördern können.~~ ✓
10. Mehrkosten bei den Studierendenwerken sollten durch Beitrags- und Mieterhöhungen sowie kostenpflichtige Inanspruchnahme der Beratungsleistungen auf Studierende umgelegt werden. ✓
11. Die ausreichende Finanzierung der Studierendenwerke und ihrer Angebote sollte langfristig sichergestellt werden. ✓

Behalten 2, gestrichen 8

Zwischensumme: 26

7. Mobilität, Semesterticket

1. Die Landesregierung sollte ein landesweites Semesterticket finanziell unterstützen, um es sozialverträglich zu machen. ✓
2. ~~Kooperationen zwischen Studierendenvertretungen und Fahrradverleihsystemen sollten aus gesundheitlichen und Nachhaltigkeitsgründen vom Land subventioniert werden.~~ ✓
3. ~~Der öffentliche Nahverkehr sollte weiter ausgebaut werden hinsichtlich Taktfrequenz, Anbindung von Hochschulstandorten etc.~~ ✓
4. ~~Verbundsemestertickets sollten kostenlos sein.~~ ✓
5. Studierende sollten den öffentlichen Nahverkehr kostenlos nutzen dürfen. ✓ + 5.
6. ~~Die Tarife der Semestertickets sollten bedarfsorientiert gestaltet werden und eine Kofinanzierung durch das Land erfahren, da die öffentlichen Verkehrsmittel in den von Corona beeinträchtigten Semestern durch die Aussetzung der Präsenzlehre von Studierenden weniger genutzt wurden.~~ ✓

Behalten 2, gestrichen 4

Zwischensumme: 28

8. Wissenschaft, Forschung, Lehre, Studium

1. ~~Hochschulen sollten abhängig von der Anzahl der Publikationen finanziert werden.~~ ✓
2. Hochschulen sollten auch Forschung zu militärischen Zwecken betreiben und sich an Rüstungsprojekten beteiligen dürfen. ✓
3. Professuren sollen nicht mehr auf Lebenszeit vergeben werden dürfen. ✓
4. ~~Sachgrundlose Befristungen beim wissenschaftlichen Personal sollten auch in Zukunft möglich sein.~~ ✓
5. Frauen, Inter- und trans-Personen sollten in Wissenschaft und Forschung gezielt gefördert werden. ✓
6. ~~Es sollten Kompetenzzentren für Gender Studies gegründet werden.~~ ✓
7. In Forschung und Lehre sollte ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt werden (interdisziplinär). ~~Es sollten Kompetenzzentren für Nachhaltigkeitsforschung gegründet werden.~~ ✓
8. ~~Stiftungen, die öffentliche Gelder erhalten, müssen ihre Forschungsprojekte und deren Ergebnisse öffentlich machen.~~ ✓
9. Hochschulen sollten ihre Publikationen soweit öffentlich und frei zur Verfügung stellen. ✓ + 10.
10. ~~Die Hochschulen sollten sich intensiver für frei zugängliche Publikationen einsetzen.~~ ✓
11. ~~Studierende sind auf Lernplätze angewiesen. Die Hochschulen sollten ihre Räumlichkeiten intensiver als Lernorte zur Verfügung stellen.~~ ✓
12. ~~Die Bibliotheksbestände im Land sollten zentralisiert werden und allen Studierenden digital zur Verfügung stehen.~~ ✓
13. ~~Die Hochschulbibliotheken sollten neben den digitalen Zugriffen auch ihren Präsenzbestand ausbauen.~~ ✓
14. Das Land sollte mittels finanzieller Zuschüsse täglich rund um die Uhr geöffnete Hochschulbibliotheken ermöglichen. ✓
15. ~~Die digitale Unterstützung der Lehre sollte gesetzlich verankert werden im Sinne einer besseren Lernerfahrung.~~ ✓
16. ~~Die Präsenzlehre sollte vollumfänglich durch Online Lehre ersetzt werden.~~ ✓
17. ~~Mit dem Hochschulzugang sollte der Zugang zu Online-Artikeln auch weiterhin erfolgen, selbst wenn es zur Einführung von Upload-Filtern kommt, die den Zugriff auf Artikel beschränken.~~ ✓
18. ~~Politische Veranstaltungen sollten an Hochschulen grundsätzlich erlaubt sein und gefördert werden.~~ ✓
19. ~~An Sonntagen sollte es für Studierende keine Pflichtveranstaltungen an Hochschulen geben.~~ ✓
20. Exzellenzuniversitäten sollten mehr staatliche Zuwendungen als andere Hochschulen erhalten. ✓
21. Das Modell der Pädagogischen Hochschulen sollte neben den Universitäten und anderen Hochschularten in ihrer jetzigen Form mit dem Hauptzweck der Ausbildung von Lehrkräften in Baden-Württemberg erhalten bleiben. ✓
22. Der Praxisanteil im Lehramtsstudium sollte erhöht werden. ✓

Andreas Bauer Präzisierung gewünscht

Behalten 10, gestrichen 12

Zwischensumme: 38

9. Studiengebühren, Studienfinanzierung, BAföG, finanzielle Förderung, Nothilfen

1. ~~Das Studium sollte für jede*n kostenlos sein. Dazu soll ständig daran gearbeitet werden, auch Verwaltungsgebühren so niedrig wie möglich zu halten und sie bestenfalls abzuschaffen.~~ ✓
2. Zweitstudiengebühren sollen abgeschafft werden. ✓
3. Verfasste Studentenschaften sollten auch aus dem Staatshaushalt finanziert werden. ✓ sollte ausgebaut werden und Studierenden unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden. ✓
4. Mensa-Essen sollte für Studierende kostenlos sein. ✓
5. ~~Studierende sollten auch bei einem Erststudium Werbungskosten wie z.B. Schreibutensilien und Druckkosten aktuell und auch künftig steuerlich geltend machen können.~~ ✓
6. ~~Unverschuldete Notlagen von Studierenden müssen aufgefangen werden und mittels Nothilfen als Vollzuehuss gelindert werden.~~ ✓
7. Das BAföG sollte während der Corona-Krise generell für alle Studierende geöffnet werden, um z.B. Verluste der Nebenjobs auszugleichen. ✓ /höhere Löhne im Minijobbereich
8. Das BAföG sollte unabhängig vom Alter, Einkommen der Eltern oder des*der Partner*in gewährt werden. ✓

9. Die BAföG Antragstellung sollte komplett digitalisiert werden. ✓
10. Die BAföG Sätze sollten erhöht werden. ✓
11. BAföG sollte als Vollzuschuss gewährt werden, nicht an die Regelstudienzeit gekoppelt sein und deutlich erhöht werden. ✓
12. BAföG sollte regelstudienzeitunabhängig sein und in die gesamte Laufzeit des Studiums gewährt werden. ✓
13. Es sollte mehr Geld und Personal für die BAföG Antragsbearbeitung bei den Studierendenwerken bereitstehen, um den teilweise extrem langen Wartezeiten entgegenzuwirken. ✓
14. Der bürokratische Aufwand beim BAföG sollte vereinfacht werden, um die Bearbeitungsdauer und die Verfahrenskosten zu reduzieren. ✓
15. Es sollte sichergestellt sein, dass Studierenden eine persönliche und qualifizierte BAföG Beratung angeboten wird und die Chancengerechtigkeit damit gewahrt bleibt. ✓
16. Das Land sollte keine finanziellen Mittel in die Hochbegabtenförderung investieren. ✓

Behalten 11, gestrichen 8

Zwischensumme: 49

10. Studienbewerbung, Hochschulzugang, Auswahl

1. Die allgemeine Hochschulreife soll ~~neben einem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ)~~ die einzige ausschlaggebende Voraussetzung für eine Zulassung zum Studium sein. Studieneignungstest sollten vermieden werden. ✓
2. ~~Das Land sollte sich dafür einsetzen, dass ein bundesweit einheitliches Abitur geschaffen wird, um Chancengleichheit bei der Bewerbung auf einen Studienplatz zu ermöglichen.~~ ✓
3. Die finanzielle Unterstützung der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ist zu gering im Vergleich zur Förderung von sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und sollte daher ausgebaut werden. ✓
4. ~~Das Abitur sollte ohne zwingenden Schul- oder Bundeslandwechsel in Baden-Württemberg mehrmals wiederholt werden können.~~ ✓
5. Sogenannte Orientierungsprüfungen mit nur zwei möglichen Versuchen und anschließender Zwangsexmatrikulation sollten abgeschafft werden. ✓
6. Die Zulassung zu Studiengängen sollte einem Numerus Clausus (NC) unterliegen. ✓ Studiengänge sollten nicht aufgrund der Hochschulzugangsberechtigung (Abi-Schnitt) zulassungsbeschränkt sein.
7. Der Numerus Clausus (NC) zur Zulassung zu Studiengängen soll bei allen Studiengängen ausschließlich auf Grundlage der für den Studiengang relevanten Leistungen kalkuliert werden. ✓

Behalten 3, gestrichen 4

Zwischensumme: 52

11. Internationales Studieren, Vernetzung und Austausch

1. Studiengebühren für internationale Studierende aus dem Nicht-EU/EWR-Ausland sollten abgeschafft werden. ✓ + Fusionieren Zweitstudiengebühren?
2. ~~Die Kooperation mit Hochschulen zwecks Erasmus Austausch soll fachbereichsunabhängig zu einem einem Austausch Pool für alle Studierende ausgebaut werden.~~ ✓
3. Englischsprachige Studiengänge sollten explizit gefördert und ausgebaut werden. ✓
4. Vorlesungszeiten sollten im europäischen Hochschulraum vereinheitlicht werden. ✓

Behalten 3, gestrichen 1

Zwischensumme: 55

12. Kompetenzen von Studierendenvertretungen, politisches Mandat, Hochschulpolitik

1. Studierendenschaften sollten sich auch zu allgemein- bzw. gesellschaftspolitischen Themen äußern dürfen. ✓
2. ~~Studierendenschaften sollten sich lediglich zu Themen äußern dürfen, von denen Studierende direkt betroffen sind.~~ ✓
3. ~~Verfasste Studierendenschaften sollten sich parteipolitisch bzw. parteinah positionieren dürfen.~~
4. In Hochschulgremien sollten Studierende so viele Stimmen haben wie Professor*innen. ✓
5. ~~Hochschullehrer*innen, Studierende, akademische Mitarbeiter*innen und sonstige Mitarbeiter*innen sollten in den Hochschulgremien paritätisch vertreten sein und – sofern mit der Wissenschaftsfreiheit vereinbar – gleich viele Stimmen haben.~~ ✓
6. Hochschulgremien sollten so besetzt werden, dass die Statusgruppe der Professor*innen stets eine Mehrheit hat. ✓
7. Entscheidungen, die Studierende betreffen, müssen von Gremien getroffen werden, die mindestens zur Hälfte aus Studierenden bestehen. ✓
8. ~~Es sollte mehr studentische Mitbestimmungsrechte geben, etwa auch Veto Rechte bei der Ausgestaltung der Hochschullehre und diese betreffende Entscheidungsfindung.~~ ✓
9. ~~Um studentische Mitbestimmung zu stärken sollte angestrebt werden Gremien zur Hälfte mit Studierenden zu besetzen.~~
10. In den Rektoren/Präsidiien sollte es ein studentisches Mitglied geben. ✓
11. Studentische Mitbestimmung sollte gefördert und verbessert werden.
12. ~~In den Hochschulräten sollte mindestens ein studentisches Mitglied geben.~~ ✓

Behalten 4, gestrichen 8

Summe: 59